
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: ESG/506/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	31.08.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Prüfung der Lüftungs- und Klimaanlage in den kreiseigenen Liegenschaften - Sachstandsmitteilung

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Fall „Tönnies“ hat gezeigt, dass es unter bestimmten Umständen zu einer möglichen Ansteckungsgefahr durch Verbreitung von SARS-CoV-2 durch Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) bzw. Klimaanlage kommen kann. Ursächlich hierfür sind nach jetzigem Sachstand die Anlagen, die über Umluft bzw. Umluftanteile betrieben werden. Auch wenn das Übertragungsrisiko durch RLT-Anlagen als gering eingestuft wird (BMAS, DGUV, usw.) ist es jedoch nicht gänzlich auszuschließen. Auch in den kreiseigenen Gebäuden sowie in den vom Kreis angemieteten Gebäuden gibt es eine Reihe solcher Lüftungs- und Klimaanlage.

Um ein solches Risiko in den vom Kreis genutzten Gebäuden zu vermeiden wurde Herr Prof. Dr. Exner vom Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit mit der Einschätzung aller in den kreiseigenen sowie auch angemieteten Gebäuden befindlichen RLT-Anlagen und Klimaanlage beauftragt.

Am 03.08.2020 kam es zu einem Auftaktgespräch mit Herrn Prof. Dr. Exner, Herrn Dr. Voss (Leiter des Gesundheitsamtes), Herrn Blechschmidt vom Planungsbüro Blechschmidt sowie Vertretern des ESG. Nach Aussage von Herrn Prof. Dr. Exner gelten Anlagen, die mit 100 % Frischluftbetrieb betrieben werden, grundsätzlich als problemlos. Bei den Anlagen, die über einen Umluftanteil verfügen, empfahl er sicherheitshalber eine Umstellung auf reinen Frischluftbetrieb durchzuführen. Auf einen Betrieb von reinen Umluftklimageräten (z. B. Großer Sitzungssaal) sollte wegen der hohen Personenzahl verzichtet werden. Währenddessen Klimageräte in Serverräumen eher als nicht problematisch anzusehen sind, da sich hier grundsätzlich keine Personen aufhalten.

Im Anschluss an das Gespräch wurde in einem ersten Schritt das Are-Gymnasium exemplarisch mit Herrn Prof. Dr. Exner begangen, insbesondere wegen der dort betriebenen Lüftungsanlage im Haus 4 (Passivhaus, Mensa).

Ausgehend der Vorgaben von Herrn Prof. Dr. Exner und Herrn Dr. Voss wurden am 10.08.2020 alle RLT-Anlagen, die über keinen reinen Frischluftbetrieb verfügen, durch Herr Blechschmidt überprüft. Ferner wurde in der Mensa des Are-Gymnasiums eine Rauchprobe durchgeführt. Im Anschluss an die Begehung wurde durch Herrn Blechschmidt ein entsprechender Bericht erstellt und an Herrn Dr. Voss sowie Herrn Prof. Dr. Exner übersendet, der basierend darauf derzeit eine einzelfallbezogene Einschätzung erstellt.

Sachstand zum Schulstart 17.08.2020:

1. An der Burgweg-Schule, der Nürburgring-Schule, der Janusz-Korczak-Schule sowie am PJG sind keine Maßnahmen erforderlich, da keine entsprechenden Anlagen verbaut sind.
2. Am Are-Gymnasium wurde der Passivhauskomplex (Mensa) auf reine Frischluft umgestellt.
3. Am Are-Gymnasium läuft die neue Sporthalle über reine Frischluft (die alte Sporthalle verfügt lediglich über Fensterlüftung).
4. An der Berufsbildenden Schule wurde auf reine Frischluft umgestellt.
5. Die Philipp Freiherr von Boeselager Realschule plus wurde auf reine Frischluft umgestellt.
6. Die Hocheifel Realschule plus Turnhalle wurde auf reine Frischluft umgestellt.

7. Am Erich-Klausener-Gymnasium wurden die Anlagen der unteren Turnhallen auf reine Frischluft umgestellt (die obere Turnhalle verfügt lediglich über Fensterlüftung).
8. Am Rheingymnasium läuft die Anlage im Ganztagsbereich auf reiner Frischluft.
9. Die Anlagen an der Integrierten Gesamtschule in Remagen laufen derzeit mit Umluftanteil. Da das Gebäude im Eigentum der Stadt Remagen steht ist eine Umstellung durch den verantwortlichen Eigentümer zu vollziehen. Die Stadt Remagen wurde hierüber informiert und im Rahmen der Vorsorgepflicht um Umstellung der Anlagen gebeten.
10. In der Don-Bosco-Schule wurden die Zu- und Abluftgeräte der Fensterbrüstungen über reinen Frischluft betrieben.
11. Das Bewegungsbad der Levana-Schule wird über einen Umluft Entfeuchter betrieben der leider nicht abschaltbar ist. Sicherheitshalber wurde der Betrieb des Bades, auf Anraten des Gesundheitsamtes, vorübergehend untersagt. Nach Vorliegen der Einschätzung durch Prof. Dr. Exner werden die weiteren Schritte geprüft und veranlasst.
12. Die in den Containerklassen der Levana-Schule installierten Kombigeräte mit Heiz- und Klimafunktion wurden vorübergehend ausgeschaltet, da diese über reine Umluft laufen. Für den Winterbetrieb werden dort Infrarot-Heizplatten anzubringen sein.

Die Umstellung der RLT-Anlagen auf reine Frischluft wird zu Mehrkosten im Verbrauch sowie zu einer Ineffektivität der Anlagen insbesondere in den Wintermonaten führen. Ferner kann es bei entsprechenden niedrigen Temperaturen zu einem Unwohlgefühl (Zugempfinden) kommen. Ob der Einbau einer verbesserten Filtertechnik (HEPA bzw. UV-C) möglich ist, wird im Anschluss auf Basis der Einschätzung von Prof. Dr. Exner zu prüfen sein. Herr Prof. Dr. Exner wies allerdings bereits darauf hin, dass die Wirksamkeit der UV-C Filter derzeit aber noch nicht nachgewiesen sei. Die Wirksamkeit werde derzeit in seinem Institut geprüft.

Die Kosten der Maßnahmen hinsichtlich der Prüfung der Lüftungstechnik stehen derzeit noch nicht fest. Sie werden in etwa bei 10.000 Euro liegen.

Inwieweit ergänzende Möglichkeiten z.B. durch sog. CO₂-Ampeln in den Klassenräumen oder mobile Raumlufthereinigungsgeräte ebenfalls sinnvoll und machbar sind, wird im Weiteren geprüft.

Hamacher
Werkleiter